

LOOK BEFORE YOU BOOK



3 wichtige Dinge zu wissen
wenn Sie Ihre nächste Busreise planen.

Schützen Sie Ihre Reisenden. Wie viel ist ihre Sicherheit wert?

Busreisen sind eine der beliebtesten, preiswertesten und sichersten Reisemöglichkeiten. Aber bei mehr als 4.000 registrierten Reisebus-Unternehmen zur Auswahl ist es wichtig, eine Wahl zu treffen, die sicherstellt, dass Ihre Reisenden sicher ankommen und sicher zurückkehren. Lernen Sie die drei Dinge kennen, die Sie zum Thema Sicherheit und Preis wissen müssen. Informieren Sie sich, bevor Sie Ihre nächste Reise buchen.

1

Wählen Sie ein SICHERES UNTERNEHMEN

Prinzipiell **MUSS** ein Fahrgastunternehmen, das einen Reisebus über die Grenzen des jeweiligen Bundesstaates hinaus betreibt, folgende Bedingungen erfüllen:

- ▶ Es muss über eine **USDOT-Nummer** und eine **Betreiberregistrierung** der Federal Motor Carrier Safety Administration (FMCSA) des US-Verkehrsministeriums – der für die Durchführung der Gesetze in Bezug auf Nutzfahrzeuge zuständigen Bundesbehörde – verfügen.
- ▶ Es muss über einen **Versicherungsschutz** von mindestens 5 Millionen USD verfügen.
- ▶ Es muss einen **zugänglichen Reisebusdienst** mittels Bussen anbieten, die mit Rollstuhl lifts und Sicherungsbereichen für Menschen mit Behinderungen in Übereinstimmung mit dem Americans with Disabilities Act (ADA) und den ADA-Verordnungen des US-Transportministeriums ausgestattet sind.

Sonstige wichtige Erwägungen:

- ▶ **Sicherheitsbewertung:** Die FMCSA vergibt drei Arten von Bewertungen: *zufriedenstellend*, *bedingt* oder *unbefriedigend*. Die Bewertung *Zufriedenstellend* ist die beste Bewertung. Busunternehmen mit der Bewertung *Bedingt* können ein höheres Sicherheitsrisiko darstellen. Busunternehmen mit der Bewertung *Unbefriedigend* dürfen nicht in Betrieb sein. Ein Unternehmen mit der Sicherheitsbewertung unterhalb von *Zufriedenstellend* verfügt nicht über ausreichende Sicherheitskontrollen, um die Einhaltung der FMCSA-Sicherheitsstandards zu gewährleisten. Busunternehmen ohne Bewertung haben ihren Betrieb nicht anhand der FMCSA-Sicherheitsstandards beurteilen lassen.
- ▶ **Sicherheitsleistung:** Die FMCSA misst die Sicherheitsleistung von Busunternehmen in wichtigen Sicherheits- und Vorschriftenbereichen im Rahmen des Sicherheitsmesssystems (SMS) der Behörde. Dieses System liefert eine Einschätzung der Sicherheits- und Konformitätsleistung eines Fahrgastunternehmens in Form von Kategorien zur Verhaltensanalyse und Sicherheitsverbesserung, die nach der amerikanischen Bezeichnung kurz „BASICS“ genannt werden. Ein Symbol (⚠), das in einem BASIC angezeigt wird, zeigt an, dass das Unternehmen eine Sicherheitsschwelle unterschritten hat, wodurch es für eine weitere Kontrolle vorgemerkt ist.

Verwenden Sie
die kostenlosen
und einfachen
Informationstools
der FMCSA..

Wählen Sie die, die zu Ihren
Bedürfnissen passt ...



**Suchen Sie nach
dem richtigen
Fahrzeug und
Unternehmen?**

Gehen Sie online: [www.
fmcsa.dot.gov/safety-
security/pcs/consumers.aspx](http://www.fmcsa.dot.gov/safety-security/pcs/consumers.aspx)



**Kennen Sie ein
Unternehmen und
wollen Sie seinen
Sicherheitsverlauf
überprüfen?**

Laden Sie die SaferBus-App
(für iPhone und Android)
herunter: [www.fmcsa.dot.
gov/safety-security/saferbus/
saferbus.aspx](http://www.fmcsa.dot.gov/safety-security/saferbus/saferbus.aspx)



2

Finden Sie einen SICHEREN FAHRER

Fahrer, die von Reisebus-Unternehmen angestellt sind, **MÜSSEN**:

- ▶ **einen Führerschein für Berufskraftfahrer (commercial driver's license, kurz CDL) mit Fahrgasterlaubnis besitzen.** Die Bundesvorschriften verlangen, dass ein Fahrer für den Betrieb eines Fahrzeugs, das für 16 oder mehr Personen einschließlich des Fahrers vorgesehen ist, einen CDL besitzen muss.
- ▶ **über ein gültiges ärztliches Attest verfügen.** Busfahrer müssen über ein Attest eines medizinischen Gutachters verfügen, das die Einhaltung der Vorschriften hinsichtlich der körperlichen Befähigung bestätigt.

Ein **sicherer** Fahrer sollte auch:

- ▶ eine Geschichte **sicheren Fahrens** vorweisen können.

Fragen Sie das Busunternehmen, ob seine Fahrer diese Qualifikationen erfüllen.

Erkundigen Sie sich auch über seine Fahrerrichtlinien:

- ▶ Verboten das Unternehmen seinen Fahrern das Versenden von SMS-Nachrichten und das Handy-Telefonieren während der Fahrt?
- ▶ Verfügt das Unternehmen über ein Drogen- und Alkoholttest-Programm?

3

Planen Sie eine SICHERE REISE

Kennen Sie die Regeln, halten Sie sich daran und achten Sie auf die Sicherheit Ihrer Gruppe. Es ist wichtig, genug Zeit einzuplanen, um Ihr Ziel sicher erreichen zu können. Fahrer von Reisebussen, die über die Staatsgrenzen hinaus verkehren, **MÜSSEN** sich an die bundesstaatlichen Einsatzzeitvorschriften halten, die lauten:

- ▶ **Kein Fahrer von zwischenstaatlichen Reisebussen darf mehr als 10 Stunden hintereinander fahren.**
- ▶ **Kein Fahrer von zwischenstaatlichen Reisebussen darf mehr als die folgende Anzahl von Stunden in einem zusammenhängenden Zeitraum im Dienst bleiben:**
 - 60 Stunden an 7 aufeinanderfolgenden Tagen (wenn der Arbeitgeber des Fahrers keinen Fahrbetrieb an jedem Tag der Woche anbietet).
 - 70 Stunden an 8 aufeinanderfolgenden Tagen (wenn der Arbeitgeber des Fahrers einen Fahrbetrieb an jedem Tag der Woche anbietet).

Wenn die Länge und Dauer Ihrer Reise mehr aufeinanderfolgende Fahrtstunden erfordert, als gesetzlich erlaubt sind, vergewissern Sie sich, dass ein **sicherer** Ersatzfahrer verfügbar ist.



Scannen Sie, um mehr über die Planung von **sicheren** Busreisen zu erfahren.

Denken Sie daran, was auf dem Spiel steht ... Busse tragen eine wertvolle Fracht.

Das WICHTIGSTE ist, sicher am Zielort anzukommen. Zwischenstaatlicher Reisebusbetrieb wird durch die FMCSA geregelt. Als Bundesbehörde, die für die Sicherheitsaufsicht von gewerblichem Kraftfahrzeugbetrieb zuständig ist, setzt die FMCSA zusammen mit ihren Partnern für Gesetzvollzug die einschlägigen Bundesgesetze und -verordnungen um. Reisebus-Unternehmen und deren Fahrer und Fahrzeuge unterliegen der Kontrolle durch die Bundes-, Staats- und Kommunalbehörden. Ein Verstoß gegen ein Gesetz oder eine Verordnung kann durch eine Geldstrafe oder Strafmaßnahme geahndet werden oder zur Außerdienstsetzung des Fahrers, des Fahrzeugs oder des gesamten Busreisebetriebs führen.